

SKYHUNTER – A SILENT FALL

Eine Rezension von Carlotta Baumeister

Was wäre, wenn die Welt, so wie wir sie kennen, nicht mehr existieren würde? Keine Handys! Kein Internet! Keine Sicherheit! Nur die Angst zu fallen – in einem Krieg, dem schon so viele zum Opfer fielen! Das alles ist die Realität der Bürger von Mara.

Diese Welt lernt man im neuen Roman SKYHUNTER – A SILENT FALL von Marie Lu kennen. Die LeserInnen werden in eine Welt gezogen, welche nur noch Trümmer der unseren enthält, in der man nicht weiß, was mit ihr und uns, dem ersten Volk, geschehen ist. Doch genau das ist der Alltag für die Protagonistin Talin, welche nach dem Untergang ihrer Heimat Basea beginnt als eine der maranischen Elitekriegerinnen gegen die Karensa-Föderation zu kämpfen, die Föderation, die droht sie zu zerstören.

Als sie sich an der Kriegsfront befindet, nimmt Mara einen karensischen Soldaten gefangen, der im Anschluss brutal gefoltert wird. Was der Soldat nicht weiß, ist, dass hier noch nicht sein letztes Stündlein geschlagen hat, denn sein Leben wird von Talin gerettet werden. Doch es ist schwerer an den Soldaten namens Red heranzukommen als man denkt. Talin schafft es, auch wenn ihr noch nicht bewusst ist, dass er gleichzeitig ihre Rettung und ihr Untergang sein könnte. Neben diesem harten Kampf erkennt man wie die Freundschaft von Red, Talin und den beiden Soldaten Adenz und Jeran immer weiter wächst. Auch in einer Zeit der Angst und des Krieges gibt es Menschen, die ihre eigene Familie zerstören können. Es können zwischenmenschliche Bindungen entstehen, obwohl man den Kampf um seine Existenz zu verlieren droht.

Wenn man beginnt das Buch zu lesen, fühlt man sich als würde man in eine Parallelwelt gezogen. Man findet sich als ein Teil des Kampfes wieder. Es ist, als würde man Seite an Seite mit den Strikern an der Front stehen und die ganzen verrückten Erfindungen der Föderation besiegen. Die Gefühle, welche durch Marie Lus Buch geweckt werden, zeigen wie gut sie ihre Bücher schreibt und welche intensive Wirkung ihre Worte haben. Das Buch ist eine großartige Fantasy Geschichte, in der man bei all den unwahrscheinlichen Dingen häufig auch Züge unserer Realität entdeckt. Außerdem lernt man wunderbare Charaktere kennen. Ich liebe das Buch und bin schon sehr gespannt, wie es im zweiten Teil weitergehen wird.